

Thema: Innovativer Mittelstand – Fördermöglichkeiten für Ihre Zukunftspläne!

Beitrag: 1:59 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Sie sind innovativ, bilden aus, sichern und schaffen Arbeitsplätze. Nicht jeder Mittelständler hat allerdings ausreichend finanzielle Reserven in der Hinterhand, um auch in Zukunft weiter erfolgreich zu sein. Wie man trotzdem neue Pläne realisieren und auf den Fortschritt setzen kann, verrät Ihnen Helke Michael.

Sprecherin: Der Mittelstand ist eine tragende Säule der deutschen Wirtschaft. Und wenn dem das Geld fehlt, um neue Zukunftspläne zu realisieren, dann greift ihm der Staat unter bestimmten Voraussetzungen mit finanziellen Angeboten seiner Förderbanken unter die Arme.

O-Ton 1 (Dr. Otto Beierl, 0:33 Min.): „Gefördert werden zum Beispiel kleinere und mittlere gewerbliche Unternehmen oder Freiberufler, die zum Beispiel gerade ein neues Produkt oder ein neues Verfahren entwickeln, das es so bisher noch nicht auf dem Markt gibt. Oder denken Sie an einen Hersteller innovativer Lichtsysteme, der seine Produktpalette erweitert, an einen Mittelständler, der neue Fertigungstechnologien herausbringt oder auch an viele kleine Familienbetriebe, die ihre Produkte verbessern oder ihre Produktpalette erweitern wollen.“

Sprecherin: Sagt der Stellvertretende Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und Vorstandsvorsitzende der LfA Förderbank Bayern Dr. Otto Beierl. Was genau gefördert wird, hängt dabei immer vom jeweiligen Vorhaben des mittelständischen Unternehmers ab.

O-Ton 2 (Dr. Otto Beierl, 0:31 Min.): „Es gibt verschiedene Angebote der Förderbanken und damit für jeden Fall und für jeden Bedarf auch die passgenaue Lösung. Und zwar für die gesamte Bandbreite von Innovationen und während des gesamten Innovationsprozesses, sowohl kreditbasierte Förderansätze als auch Zuschussförderung für besonders risikoreiche Entwicklungsvorhaben. So hat beispielsweise in Bayern die Entwicklung eines digitalen Systems für die Hautuntersuchung sowohl einen Zuschuss als auch ein Darlehen für die Entwicklung und für die Markteinführung erhalten.“

Sprecherin: Wer Fragen dazu hat oder sich einfach mal in Ruhe beraten lassen möchte, der kann zum einen direkt zu einer Förderbank in seiner Nähe gehen:

O-Ton 3 (Dr. Otto Beierl, 0:18 Min.): „Die Ansprechpartner finden Sie am schnellsten im Internet – oder Sie fragen einfach Ihre Hausbank oder Sparkasse bei der Sie Firmenkunde sind. Wenn Sie dann das passende Angebot gefunden haben, können Sie mit Hilfe eines Förderexperten Ihrer Hausbank gleich den entsprechenden Antrag auf den Weg bringen.“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen zu allen angebotenen Fördermöglichkeiten und den Förderbanken des Bundes und der Länder finden Sie im Internet unter www.voeb.de.

Thema: **Innovativer Mittelstand – Fördermöglichkeiten für Ihre Zukunftspläne!**

Interview: 3:22 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Sie sind innovativ, bilden aus, sichern und schaffen Arbeitsplätze. Nicht jeder Mittelständler hat allerdings ausreichend finanzielle Reserven in der Hinterhand, um auch in Zukunft weiter erfolgreich zu sein. Wie man trotzdem neue Pläne realisieren und auf den Fortschritt setzen kann, weiß Dr. Otto Beierl. Er ist der Stellvertretende Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) und Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern, hallo.

Begrüßung: „Grüß Gott!“

1. Herr Dr. Beierl, warum ist der deutsche Mittelstand eigentlich so erfolgreich?

O-Ton 1 (Dr. Otto Beierl, 0:38 Min.): „Ja, Mittelständler, darunter insbesondere die rund drei Komma fünf Millionen Familienbetriebe, stehen hierzulande für eine besonders verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Sie denken eben nicht in Quartalszahlen, sondern in Generationen. Sie entwickeln ihre Stärke aus den langfristigen Beziehungen sowohl zu ihren Beschäftigten als auch zu ihren Lieferanten und Kunden und sind auch in der Regel traditionell stark regional verankert. All das macht sie zu einer tragenden Säule unserer sozialen Marktwirtschaft. Deshalb sind sie auch unverzichtbar für Wachstum, Beschäftigung und vor allem Innovation in Deutschland.“

2. Welche Herausforderungen warten in Zukunft auf den Mittelstand?

O-Ton 2 (Dr. Otto Beierl, 0:46 Min.): „Mittelständische Unternehmen müssen vor allem innovativ sein, um auf umkämpften Märkten weltweit Erfolg haben zu können. Sie müssen in neue Technologien und Anlagen investieren, neue Produkte und fortschrittliche Verfahren entwickeln, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dafür muss der Mittelstand aber Geld in die Hand nehmen. Und genau das ist die Herausforderung. Nicht jeder Mittelständler hat ausreichend finanzielle Rücklagen, um so etwas alleine zu finanzieren. Der Staat unterstützt durch seine Förderbanken deshalb auch die Finanzierung solcher Zukunftspläne. So zum Beispiel in Bayern die LfA Förderbank, die unter anderem innovative mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung und in der oft finanziell herausfordernden Markteinführungsphase begleitet.“

3. Wer kann so eine Förderung in Anspruch nehmen?

O-Ton 3 (Dr. Otto Beierl, 0:42 Min.): „Das hängt von dem jeweiligen Vorhaben des Unternehmers ab. Gefördert werden zum Beispiel kleinere und mittlere gewerbliche Unternehmen oder Freiberufler, die zum Beispiel gerade ein neues Produkt oder ein neues Verfahren entwickeln, das es so bisher noch nicht auf dem Markt gibt. Oder denken Sie an einen Hersteller innovativer Lichtsysteme, der seine Produktpalette erweitert, an einen Mittelständler, der neue Fertigungstechnologien herausbringt oder auch an viele kleine Familienbetriebe, die ihre Produkte verbessern oder ihre Produktpalette erweitern wollen.“

4. Welche Förderangebote gibt es konkret?

O-Ton 4 (Dr. Otto Beierl, 0:32 Min.): „Es gibt verschiedene Angebote der Förderbanken und damit für jeden Fall und für jeden Bedarf auch die passgenaue Lösung. Und zwar für die

gesamte Bandbreite von Innovationen und während des gesamten Innovationsprozesses. Sowohl kreditbasierte Förderansätze als auch Zuschussförderung für besonders risikoreiche Entwicklungsvorhaben. So hat beispielsweise in Bayern die Entwicklung eines digitalen Systems für die Hautuntersuchung sowohl einen Zuschuss als auch ein Darlehen für die Entwicklung und für die Markteinführung erhalten.“

5. An wen kann man sich als besonders innovativer mittelständischer Unternehmer oder Freiberufler wenden, wenn man noch weitere Fragen hat oder wenn man so eine Förderung beantragen will?

O-Ton 5 (Dr. Otto Beierl, 0:22 Min.): „Die Förderbanken helfen bei Fragen gern weiter. Die Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden Sie am schnellsten im Internet oder Sie fragen einfach Ihre Hausbank oder Sparkasse bei der Sie Firmenkunde sind. Wenn Sie dann das passende Angebot gefunden haben, können Sie mit Hilfe eines Förderexperten Ihrer Hausbank gleich den entsprechenden Antrag auf den Weg bringen.“

Dr. Otto Beierl vom Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands über Fördermöglichkeiten für besonders innovative mittelständische Unternehmer oder Freiberufler. Vielen Dank für diese Informationen!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen zu allen angebotenen Fördermöglichkeiten und den Förderbanken des Bundes und der Länder finden Sie im Internet unter www.voeb.de.